

# Grabwespen aus der Umgebung von Meride und Lugano-Brè, Kanton Tessin, Südschweiz (Hymenoptera: Sphecidae).

I. SALZMANN-WANDELER und  
L. REZBANYAI-RESER



Dr. Irene SALZMANN-WANDELER: Determination, Diskussion

Dr. Ladislaus REZBANYAI-RESER: Aufsammlungen, Präparation, Einleitung, Methode und Sammlungsorte

## RIASSUNTO

Sfecidi dai dintorni di Meride e di Lugano-Brè, Cantone Ticino, Svizzera meridionale (Hymenoptera: Sphecidae). – Negli anni 1989-1999 sono state raccolte dal secondo degli autori diverse specie di insetti nei dintorni di Meride TI, sul lato meridionale del Monte San Giorgio, sia mediante trappole luminose in funzione in modo continuo sia attraverso catture personali diurne e notturne in diversi luoghi (cartine 1 e 3). Dalle 39 catture diurne, condotte nel periodo 1994-99 (Diagramma 1), sono stati rinvenuti anche 126 sfecidi (Sphecidae) appartenenti a 28 specie e provenienti dalle zone di Sant'Antonio, Fontana, Crocifisso e Serpiano. Ulteriori 15 sfecidi (12 specie) provengono da catture occasionali nei dintorni del villaggio di Brè presso Lugano, effettuate nel periodo 1994-99 (cartine 1 e 2). Il numero delle specie rinvenute ammonta complessivamente a 32. Circa i due terzi delle specie (21) nidificano fuori dal terreno e quasi il 90% degli individui appartiene a questo gruppo. Due specie sono da menzionare in modo particolare: *Isodontia mexicana*, specie originariamente nearctica, che da un paio di anni si sta espandendo anche in Ticino e che è stata rilevata in entrambe le zone di studio, e *Gorytes planifrons*, specie rara e fortemente termofila dell'Europa centrale e meridionale.

## ZUSAMMENFASSUNG

Im Laufe der Jahre 1989-1999 wurden vom zweitgenannten Verfasser in der weiteren Umgebung von Meride TI, auf der Südseite des Monte San Giorgio, bei kontinuierlichen Lichtfallenfängen sowie bei persönlichen Licht- und Tagfängen an mehreren Orten (Karten 1 und 3) verschiedene Insekten gesammelt. Aus den 39 Tagfängen, die 1994-99 durchgeführt worden sind (Diagramm 1), liegen von den Gebieten Sant'Antonio, Fontana, Crocifisso und Serpiano auch 126 Grabwespen (Sphecidae) vor, die sich auf 28 Arten verteilen. Weitere 15 Grabwespen (12 Arten) stammen aus gelegentlichen Tagfängen in der Umgebung vom Dorf Brè bei Lugano, 1994-99 (Karten 1 und 2). Die Anzahl gefundener Arten beträgt insgesamt 32. Rund zwei Drittel der Arten (21) nisten hypergäisch (ausserhalb des Bodens) und von den Individuen sind es sogar nahezu 90% die zu dieser Gruppe gehören. Speziell zu erwähnen sind die ursprünglich nearktische *Isodontia mexicana*, die sich seit ein paar Jahren auch im Tessin ausbreitet und in beiden Untersuchungsgebieten aufgetreten ist, und die seltene, zentral- und südeuropäische, stark wärmebedürftige Art *Gorytes planifrons*.

## 1. EINLEITUNG UND DANK

In SALZMANN-WANDELER & REZBANYAI-RESER 1999 ist über Grabwespenfänge im Gebiet des Monte Generoso (1990-96) berichtet worden, und zwar aufgrund von 126 Sammlungsbelegen, die sich auf 42 Arten verteilten. Mit der Bearbeitung einer weiteren kleinen Sammlung von beinahe gleichem Umfang (Umgebung Meride zufälligerweise ebenfalls mit 126 Exemplaren, ferner Umgebung Lugano-Brè, 15 Expl.), die aber etwas weniger Arten (32) enthält, soll hiermit ein weiterer Beitrag zur Grabwespenfauna des Südtessins geleistet werden.

Für die Unterstützung dieser Forschungsarbeit danken wir vor allem dem "Museo cantonale di storia naturale" in Lugano (Direktor früher Dr. GUIDO COTTI, jetzt FILIPPO RAMPAZZI) und Dr. PETER HERGER, Direktor des Natur-Museums Luzern. Die Aufsammlungen erfolgten jedoch in der Freizeit des zweitgenannten Verfassers und auf eigene Kosten. - Für die Übersetzung der Zusammenfassung ins Italienische danken wir FILIPPO RAMPAZZI.

## 2. METHODE UND SAMMLUNGSORTE

Die Ortschaft Meride befindet sich am warmen, sonnigen Südfuss des aus Kalkstein und Dolomit gebauten "Monte San Giorgio" (1097m), am Südufer des Luganersees (Karten 1 und 3). Der zweitgenannte Verfasser führte in der Umgebung von Meride in den Jahren 1989-99 an mehreren Stellen mit verschiedenen Methoden Insektenaufsammlungen durch, und zwar mit kontinuierlichem Lichtfallenfang sowie mit persönlichen Licht- und Tagfängen. Grabwespen sind im Laufe dieser Untersuchungen nur bei den in den Jahren 1994-99 gelegentlich durchgeführten, persönlichen Tagfängen gefangen worden, und zwar mit gezieltem Sichtfang. Zwischen März und Oktober wurden in mehr oder weniger gleichmässigen Abständen insgesamt 36 Tagfänge durchgeführt (Diagramm 1). Diese verteilen sich auf vier Gebiete und manchmal befanden sich unter den gefangenen Insekten keine Grabwespen. Bei den gewonnenen Erkenntnissen handelt es sich keinesfalls um eine weitgehende Erfassung der Sphecidenfauna der Umgebung von Meride, sondern lediglich um einen Beitrag dazu.

Das Dorf Brè (Karten 1 und 2), heute politisch ein Bestandteil von Lugano, befindet sich auf der Ostseite des entomologisch berühmten, xerothermen Kalkhügels "Monte Brè" (925m), auf einem Sattel zwischen diesem und dem "Monte Boglia" (1516m). Auf dem Monte Brè wurde 1979-99 mit ähnlichen Methoden wie bei Meride gesammelt, wobei Tagfänge jedoch lediglich in der Umgebung des Dorfes Brè, und nur einige wenige Male, in den Monaten Juni, Juli und Oktober, durchgeführt worden sind (Diagramm 1). Grabwespen liegen von hier ebenfalls nur aus diesen gelegentlichen Tagfängen vor. Diesmal handelt es sich also sogar nur um einen bescheidenen Beitrag zur Kenntnis der Sphecidenfauna des Gebietes Monte Brè.

In der vorliegenden Ausbeute befinden sich Spheciden von den folgenden Lokalitäten (Karte 2-3):

**1) Meride, Sant'Antonio, 560-620m** (Koordinaten: ca. 717,5-718,1 / 82,9-83,4): Süd-exponiertes Gebiet, zum Teil in Hanglage (wärmer und trockener), zum Teil eben (trocken bis mesophil). Wegränder, Rebberge, Gärten, trockene bis mesophile Mager- und Halbmagerwiesen (regelmässig geschnitten, manchmal beweidet), Hecken, Laubwaldrand (Edelkastanie, Eiche, darunter auch Flaumeiche, Ahorn, Esche, Hainbuche, Hopfenbuche, Linde, u.a.), Waldweg.

**2) Meride, Fontana, 595m** (Koordinaten: ca. 716,5-717,2 / 83,5-84,3): Grösstenteils ziemlich ebene Flächen. Wegränder, trockene bis mesophile Mager- und Halbmagerwiesen (regelmässig geschnitten, manchmal beweidet), Hecken, Laubwaldrand, Bachufervegetation mit Hochstaudenfluren. Auf einer Magerwiese auch mit einer kleinen Anpflanzung von jungen Fichten.

**3) Meride, Crocifisso, 670m** (Koordinaten: ca. 716,0-716,2 / 84,5-84,6): Lockerer, warm-trockener, mit Sträuchern (Weissdorn, Schwarzdorn, Hartriegel, Liguster, Feldahorn, usw.) gemischter Laubwald (Edelkastanie, Eiche, Ahorn, Esche, Hainbuche, Linde, u.a.) in Hanglage, Waldränder, und eine kleine Lichtung mit Magerwiese und Gartenpflanzen.

**4) Meride, Serpiano, 630m** (Koordinaten: ca. 715,3-715,8 / 85,63-85,7): Eine grosse Lichtung und Wegränder im gemischten, warmtrockenen bis mesophilen Laubwald (neben Edelkastanie, Eiche, Ahorn, Esche, Hainbuche, Linde, Birke und anderen Bäumen gibt es hier örtlich auch homogene Rotbuchenbestände). Waldrandvegetation, in der grossen Lichtung mit einem Kurhotel und einem Bauernhof trockene bis mesophile Mager- und Halbmagerwiesen, sowie Gartenpflanzen.

**5) Brè (Lugano), Ca'Gina-Sassa, 800-900m** (Koordinaten: ca.719,8-720,6 / 96,4-96,6): Auf der obersten Südseite des Monte Brè, dem Höhenweg entlang, vom Dorf Brè über das Haus "Ca'Gina" bis zum Restaurant unterhalb der Spitze (Brè-Vetta). Warmtrockener Laubwald (Edelkastanie, Eiche, darunter auch viel Flaumeiche, Ahorn, Esche, Hainbuche, Hopfenbuche, Linde, Grauerle, Birke, u.a.) auf steilen, felsigen Hängen, sowie Wegränder, Felsensteppenvegetation, Magerwiesen. Nur wenige waldfreie Stellen.

**6) Brè (Lugano), Cassone, 800-900m** (Koordinaten: ca.720,5-720,9 / 97,0-97,3): Unmittelbar nördlich vom Dorf Brè, zum Teil eben, zum Teil in Hanglage. Warmtrockener Laubwald, Waldränder, Hecken, Wegränder, südexponierte Magerwiesen, neben einer wasserarmen Quelle und kleinem Bach auch Hochstaudenfluren.

### 3. FANGERGEBNISSE UND DISKUSSION

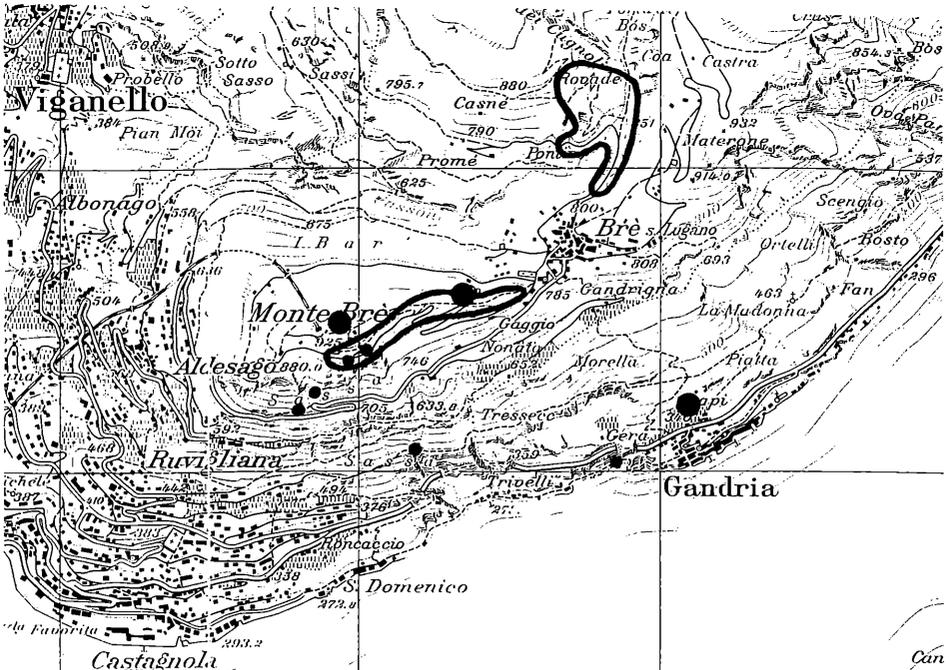
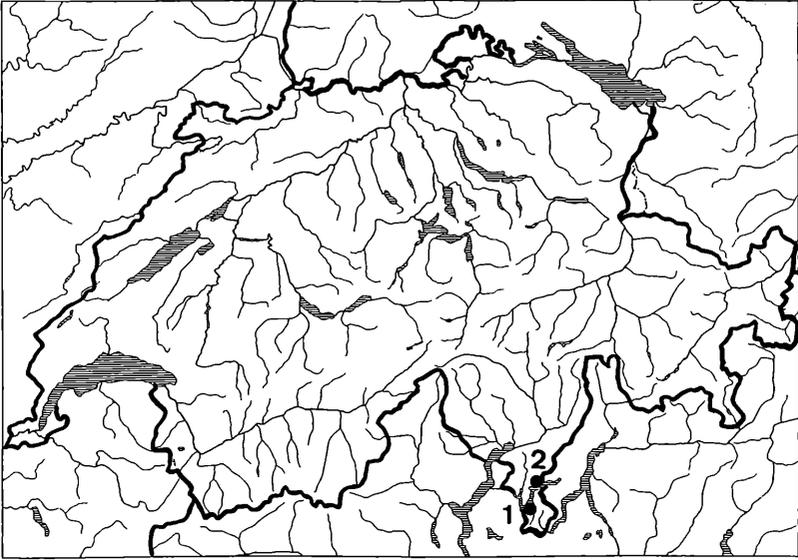
Die Funde (Tabelle 1) werden im Folgenden für die beiden Untersuchungsgebiete getrennt diskutiert, da diese etwa 14 km voneinander entfernt sind und sich nicht im gleichen Landes- teil des Tessins befinden (südlich bzw. nördlich des Luganersees - siehe Karte 1).

#### Meride

Die 126 gefangenen Sphecidae verteilen sich auf 28 Arten. Am häufigsten wurde *Ectemnius lituratus* gefunden (17 Exemplare). Dieselbe Art war auch Spitzenreiter bei Fängen am rund 5 km entfernt liegenden Monte Generoso (vgl. SALZMANN-WANDELER & REZBANYAI-RESER 1999).

Die Aufteilung nach Nistweise (Angaben aus WITT 1998) ergibt 19 hypergäisch (ausserhalb des Bodens) und 9 endogäisch (im Boden) nistende Arten (inkl. Parasitoid *Nysson*). Die hypergäischen Species, die mit Ausnahme von *Sceliphron* (Mörtelnest) ihre Nester in Holz oder Stängeln anlegen, überwiegen demnach deutlich. Noch grösser wird der Unterschied, wenn die Individuenzahl betrachtet wird: 113 hypergäische (47♀, 66♂) gegenüber 13 endogäisch nistenden (5♀, 8♂).

Karte 1: Die beiden Gebiete in der Südschweiz, die Umgebung von Meride (1) und von Lugano-Brè (2).



Karte 2: Die beiden Gebiete in der Umgebung vom Dorf Brè, in denen bei Tagflügen Grabwespen erbeutet worden sind (weitere Untersuchungsstandorte des Forschungsprogrammes sind mit Punkten gekennzeichnet, und zwar grosse Punkte: Lichtfallenstandorte, kleine Punkte: persönliche Lichtfangstationen) (Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 1.2.2001).

**Karte 3:** Die Umgebung von Meride mit den Gebieten, an denen tagsüber Insekten, darunter auch Grabwespen, gesammelt worden sind (weitere Untersuchungsstandorte des Forschungsprogrammes, und zwar Lichtfallen- und Lichtfangstandorte, sind mit Punkten gekennzeichnet) (Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 1.2.2001).

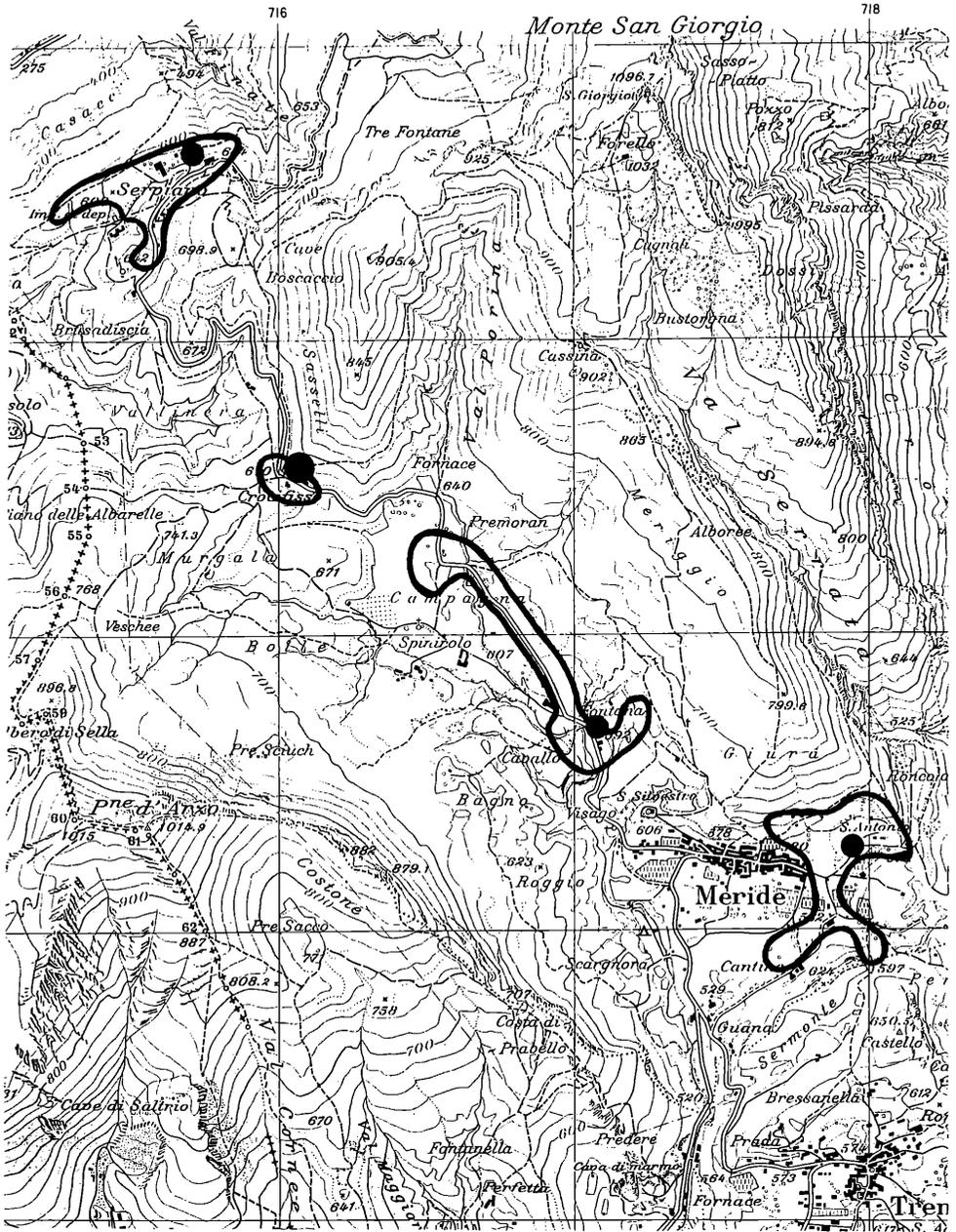


Tabelle 1: Artenliste. Nomenklatur gemäss DOLFUSS 1991, 1995

Unterfamilie, Gattung, Art	Anzahl	Datum	♂	♀	Fundort
<b>Crabroninae</b>					
<i>Crossocerus annulipes</i> (LEP. & BRULLÉ)	1	23.08.97		1	Meride Serpiano
<i>Crossocerus cetratus</i> (SHUCKARD)	14	18.04.98	1		Meride S. Antonio
		09.05.99	1		Meride S. Antonio
		14.05.99		2	Meride Fontana
		19.05.98		1	Meride Fontana
		28.05.96		1	Meride S. Antonio
		12.06.99		1	Meride Fontana
		23.07.99	1		M. Brè Cassone
		26.07.97		2	Meride Fontana
		26.07.99	2		Meride Serpiano
		29.07.98		1	Meride Fontana
		19.09.98	1		Meride Fontana
<i>Crossocerus elongatulus</i> (VAN DER LINDEN)	1	18.05.98	1		Meride S. Antonio
<i>Crossocerus nigrinus</i> (LEP. & BRULLÉ)	2	14.05.99	1		Meride Fontana
		07.10.95		1	Meride Fontana
<i>Crossocerus podagricus</i> (VAN DER LINDEN)	2	25.07.97		1	Meride S. Antonio
		25.09.94		1	Meride S. Antonio
<i>Crossocerus vagabundus</i> (PANZER)	7	18.05.98	2		Meride S. Antonio
		19.05.98	4		Meride Fontana
		18.07.98		1	Meride S. Antonio
<i>Ectemnius continuus</i> (FABRICIUS)	11	09.05.99		1	Meride S. Antonio
		28.05.96	1		Meride S. Antonio
		18.07.98		1	Meride S. Antonio
		26.07.97	1	2	Meride Fontana
		28.07.98	1	2	Meride S. Antonio
		16.08.98	1		Meride S. Antonio
		23.08.97	1		Meride S. Antonio
<i>Ectemnius dives</i> (LEPELETIER & BRULLÉ)	8	09.05.99	1		Meride S. Antonio
		24.06.97	1		Meride S. Antonio
		28.07.98		1	Meride S. Antonio
		16.08.98	2		Meride S. Antonio
		23.08.97	1	1	Meride S. Antonio
		23.08.97	1		Meride Serpiano
<i>Ectemnius lapidarius</i> (PANZER)	14	28.05.96	1		Meride S. Antonio
		25.07.97	1		Meride S. Antonio
		25.07.97	1		Meride Serpiano
		26.07.99		1	Meride Serpiano
		26.07.97		1	Meride Fontana
		28.07.98		1	Meride S. Antonio
		16.08.98	1		Meride S. Antonio
		23.08.97	2	1	Meride S. Antonio
		24.08.97		1	Meride Fontana
		19.09.98		1	Meride Fontana
		13.10.98		1	Meride Fontana
24.10.98		1	Meride S. Antonio		

Unterfamilie, Gattung, Art	Anzahl	Datum	♂	♀	Fundort
Ectemnius lituratus (PANZER)	17	18.07.98		1	Meride S. Antonio
		19.07.98	1		Meride Fontana
		25.07.97	2	2	Meride S. Antonio
		25.07.97	3		Meride Serpiano
		26.07.97	8		Meride Fontana
Entomognathus brevis (VAN DER LINDEN)	1	25.07.97	1		Meride Serpiano
Lestica clypeata (SCHREBER)	7	18.05.98	1		Meride S. Antonio
		25.07.97	1	1	Meride S. Antonio
		28.07.98		1	Meride S. Antonio
		16.08.98	1		Meride S. Antonio
		28.08.97		2	Meride S. Antonio
Oxybelus mucronatus (FABRICIUS)	1	23.08.97		1	Meride S. Antonio
<b>Larrinae</b>					
Trypoxylon figulus (L.)	2	09.05.99	1		Meride S. Antonio
		29.06.98		1	Meride S. Antonio
Trypoxylon minus DE BEAUMONT	1	23.06.97	1		M. Brè Cassone
<b>Nyssoninae</b>					
Gorytes planifrons WESMAEL	1	09.06.93		1	M. Brè Cassone
Gorytes quinquecinctus (FABRICIUS)	1	29.06.98		1	Meride S. Antonio
Nysson spinosus (FORSTER)	3	20.05.98		1	Meride Serpiano
		28.05.96	1		Meride Crocifisso
		25.06.97		1	Meride Crocifisso
<b>Pemphredoninae</b>					
Mimumesa unicolor (VAN DER LINDEN)	1	29.06.98	1		Meride S. Antonio
Passaloecus insignis (VAN DER LINDEN)	5	20.05.98	2	1	Meride Serpiano
		09.06.93		1	M. Brè Ca'Gina-Sassa
		09.06.93		1	M. Brè Cassone
Passaloecus singularis DAHLBOM	2	09.06.93		2	M. Brè Cassone
Pemphredon inornata SAY	2	09.05.99	1		Meride S. Antonio
		12.06.99		1	Meride Fontana
Pemphredon lethifer (SHUCKARD)	14	18.04.98	1		Meride S. Antonio
		09.05.99	2		Meride S. Antonio
		14.05.99	1		Meride Fontana
		18.05.98	1	1	Meride S. Antonio
		19.05.98	1	1	Meride Fontana
		28.05.96	1		Meride S. Antonio
		05.06.99	1		Meride S. Antonio
		24.06.97		1	Meride S. Antonio
		23.07.99		1	M. Brè Vetta-Ca'Gina
		26.07.99	1		Meride Serpiano
		08.10.95	1		M. Brè Cassone
Pemphredon lugubris (FABRICIUS)	1	20.05.98		1	Meride Serpiano
Psenulus concolor (DAHLBOM)	2	20.05.98	1		Meride Serpiano
		23.06.97		1	M. Brè Cassone
Psenulus pallipes (PANZER)	3	19.05.98	1		Meride Fontana
		09.06.93		1	M. Brè Cassone
		23.08.97		1	Meride S. Antonio

Unterfamilie, Gattung, Art	Anzahl	Datum	♂	♀	Fundort
<b>Philanthinae</b>					
Cerceris arenaria (L.)	2	24.06.97	1		Meride S. Antonio
		15.07.94	1		M. Brè Ca' Gina-Sassa
Cerceris hortivaga KOHL	1	14.07.94	1		M. Brè Cassone
Cerceris rybyensis (L.)	3	26.07.99	1		Meride Serpiano
		29.07.98	1		Meride Fontana
		16.08.98	1		Meride S. Antonio
Cerceris sabulosa (PANZER)	1	16.08.98		1	Meride S. Antonio
<b>Sphecinae</b>					
Isodontia mexicana (SAUSSURE)	5	29.06.98	1		Meride S. Antonio
		15.07.94	1		M. Brè Ca' Gina-Sassa
		18.07.98	1		Meride S. Antonio
		16.08.98	1	1	Meride S. Antonio
Sceliphron destillatorium (ILLIGER)	5	23.07.99		1	M. Brè Cassone
		25.07.97	2	2	Meride S. Antonio

Legende Fundorte:	Meride S. Antonio	= Meride, S. Antonio, 560-620 m ü.M.
	Meride Crocifisso	= Meride (Nordwest), Crocifisso, 670 m ü.M.
	Meride Fontana	= Meride (West), Fontana, 595 m ü.M.
	Meride Serpiano	= Meride, Serpiano, 630 m ü.M.
	M. Brè Ca' Gina-Sassa	= Lugano, Monte Brè, Ca' Gina-Sassa, 800-900 m ü.M.
	M. Brè Cassone	= Lugano, Brè, Cassone, 800 m ü.M.
	M. Brè Vetta-Ca' Gina	= Lugano, Monte Brè, Weg Vetta-Ca' Gina, 800-900 m ü.M.

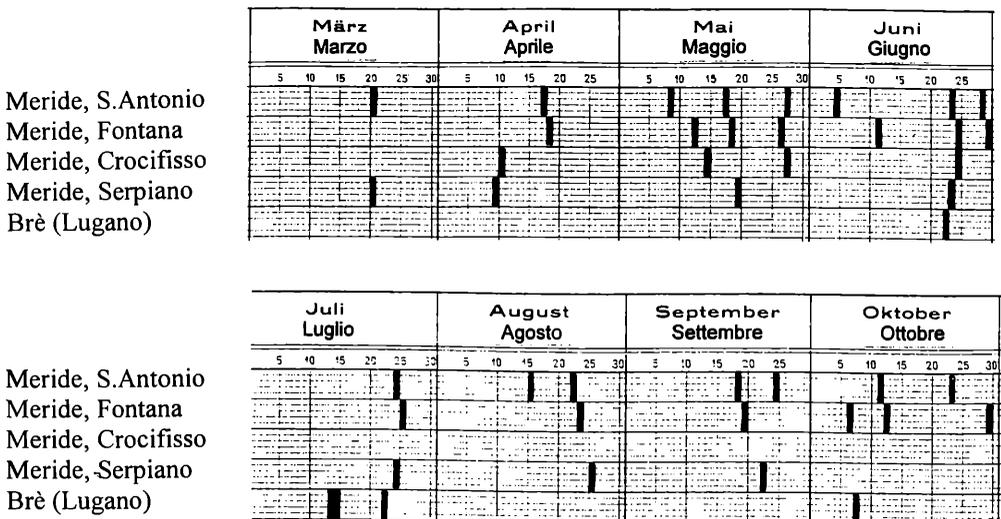


Diagramm 1: Die Daten der Tagfänge in den einzelnen Untersuchungsgebieten.

Speziell erwähnenswert sind die drei Männchen und das Weibchen von *Isodontia mexicana* aus Meride Sant'Antonio. Die ursprünglich nearktische, in Europa eingeschleppte Grabwespe, breitet sich seit einigen Jahren auch im Tessin aus (Ausbreitungsgeschichte siehe KELNER-PILLAULT 1962; VERNIER 1995, 2000; WESTRICH 1998). Der Fundort liegt mit 550-650 m ü.M. höher als die von VERNIER (1995) im Tessin registrierten Orte (ca. 200-360 m ü.M.) und entspricht in der Meereshöhe dem Fangort am Monte Generoso (SALZMANN-WANDELER & REZBANYAI-RESER 1999).

### Monte Brè

Das Material vom Monte Brè ist zwar klein (15 Tiere, 12 Arten), aber es befinden sich doch zwei bemerkenswerte Arten darunter:

*Gorytes planifrons* ist eine zentral- und südeuropäische Art, die in ihrem ganzen Verbreitungsgebiet als selten bis sehr selten gilt (BITSCH et al. 1997, BLÖSCH 2000, DE BEAUMONT 1964; DOLLFUSS 1991: in Österreich bisher nicht gefunden). BLÖSCH betont das hohe Wärmebedürfnis dieser Species.

Schliesslich wurde die oben erwähnte *Isodontia mexicana* auch auf dem Monte Brè gefunden. Das einzelne Männchen, welches auf 800-900 m ü.M. gefangen worden ist, beweist allerdings nicht, dass sich die Art in dieser ungewöhnlichen Höhe auch fortpflanzt. Dies ist aber durchaus möglich, da auf den sonnigen, südexponierten Berghängen des Südtessins eine hohe Anzahl thermophiler Insektenarten bis knapp über 1000 m optimale Lebensbedingungen finden und oft in der oberen kollinen Zone stärker präsent sind als weiter unten (vgl. zum Beispiel Nachtfalter von Scereda, Monte Generoso, 950 m: REZBANYAI-RESER 2000, sowie Nachtfalter vom Monte Brè: mehrere Publikationen vom gleichen Autor).

## 4. LITERATUR

- DE BEAUMONT, J. (1964): Hymenoptera: Sphecidae. - Insecta Helvetica, Fauna 3: 1-168.
- BITSCH, J. et al. (1997): Hyménoptères Sphecidae d'Europe occidentale 2. - Faune de France 82: 1-429.
- BLÖSCH, M. (2000): Die Grabwespen Deutschlands. - Die Tierwelt Deutschlands 71: 1-480. Goecke & Evers, Keltern.
- DOLLFUSS, H. (1991): Bestimmungsschlüssel der Grabwespen Nord- und Zentraleuropas (Hymenoptera, Sphecidae). - Stapfia, 24: 1-247, Linz.
- DOLLFUSS, H. (1995): A Worldwide Revision of *Pemphredon* LATREILLE 1796 (Hymenoptera, Sphecidae). - Linzer biol. Beitr., 27/2: 905-1019.
- KELNER-PILLAULT, S. (1962): Un *Sphex* américain introduit dans le Sud de la France *Sphex (Isodontia) Harrisii* FERNALD. L'Entomologiste 18: 102-110.
- REZBANYAI-RESER, L. (2000): Zur Macrolepidopterenfauna vom Monte Generoso, Kanton Tessin. 6. Scereda (2), Zoca, Bellavista (2), Muggiasca und Casima (Lepidoptera: "Macroheterocera" "Nachtgrossfalter"). Entomol. Ber. Luzern, 44: 17-135.
- SALZMANN-WANDELER, I. & REZBANYAI-RESER, L. (1999): Zur Grabwespenfauna vom Monte Generoso, Kanton Tessin, Südschweiz (Hymenoptera: Sphecidae). Entomol. Ber. Luzern, 42: 95-102.

- VERNIER, R. (1995): *Isodontia mexicana* (SAUSS.), un Sphecini américain naturalisé en Suisse (Hymenoptera, Sphecidae). Mitt. Schweiz. Entomol. Ges., 68: 169-177.
- VERNIER, R. (2000): *Isodontia mexicana* (SAUSS.) (Hymenoptera, Sphecidae) est apparu dans le Bassin lémanique. - Bull. Romand d'Ent., 18: 143-145.
- WESTRICH, P. (1998): Die Grabwespe *Isodontia mexicana* (SAUSSURE 1867) nun auch in Deutschland gefunden (Hymenoptera: Sphecidae). - Entomol. Z., 108 (1): 24-25.
- WITT, R. (1998): Wespen: beobachten, bestimmen. - Naturbuch-Verlag Augsburg.

Adresse der Verfasser:

Dr. Irene SALZMANN-WANDELER

Staudenrainweg 7  
CH - 4803 Vordemwald

e-mail: salzmannihc@bluewin.ch

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)

Natur-Museum Luzern  
Kasernenplatz 6  
CH - 6003 Luzern

e-mail: lreser@naturmuseum.ch

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Salzmann-Wandeler Irene, Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Weitere Angaben zur Wanzenfauna des Monte Generoso, Kanton Grabwespen aus der Umgebung von Meride und Lugano-Bre, Kanton Tessin, Südschweiz \(Hymenoptera: Sphecidae\). 151-160](#)